



Kongress

Kinder.Stiften.Zukunft München 2019

Die richtige Kommunikation für erfolgreiche Kooperationen!

Donnerstag, 24. Oktober 2019, 8.30 - 16.30 Uhr
in den Räumen der WWK Versicherungen

veranstaltet von:



in Kooperation mit:



Experten-Check Sprechstunden unterstützt durch:



Gemeinsam wirken - durch Kooperationen die Wirkung bei der Zielgruppe erhöhen

Stiftung Gesellschaft macht Schule stellt empower U vor

Dr. Sandra Mittag-Bornmann
Claudia Schmoll

Stiftung Gesellschaft macht Schule

Die **Stiftung Gesellschaft macht Schule** setzt sich für mehr Chancen von Kindern und Jugendlichen mit herkunftsbedingten Bildungsnachteilen ein.

Ihre Projekte verfolgen drei übergeordnete Ziele:

- **Werte des Miteinanders vermitteln,**
- **das Selbstwertgefühl der Kinder und Jugendlichen stärken sowie**
- **deren Talente fördern.**

Stiftung Gesellschaft macht Schule – unsere Leistungen

respect U

⑩ für ein besseres Miteinander

- Förderung des Sozial- und Lernverhaltens von Kindern und Jugendlichen an Grund- und Mittelschulen

empower U

⑩ für eine stärkere Persönlichkeit

- Förderung der positiven Entwicklung von Sozialverhalten, des sprachlichen Ausdrucks und der Berufswahlreife

Kultur, Sprache, Werte

⑩ für eine gelingende Bildung

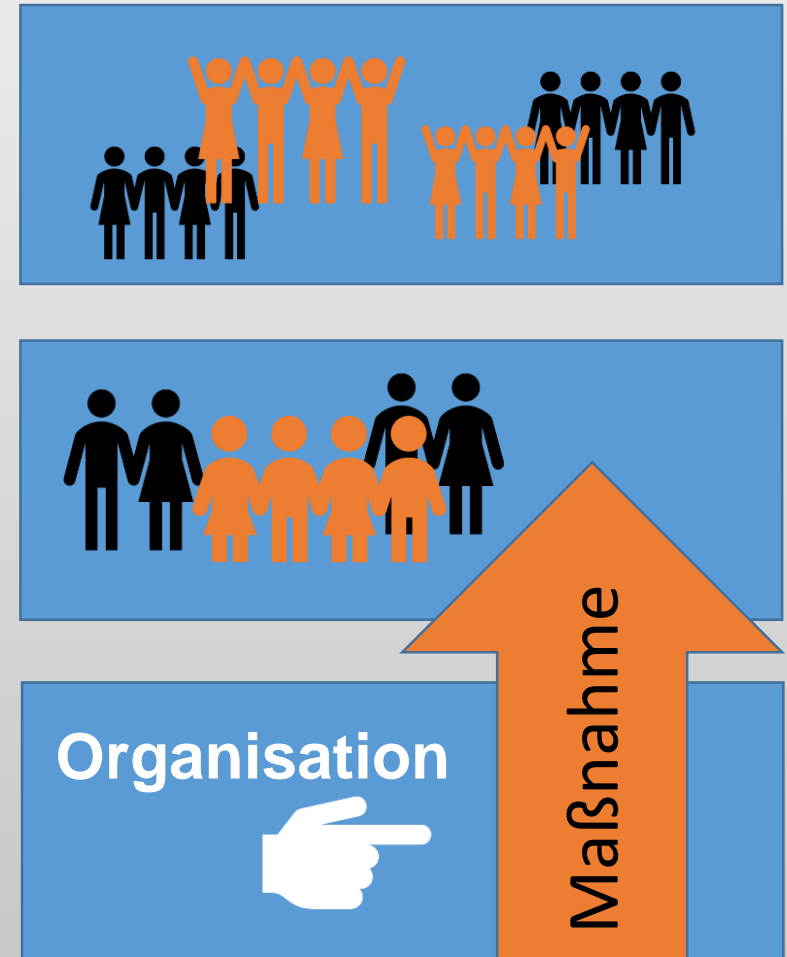
- Sprachförderung
- motorische Förderung
- „Chance Ganzttag“
- Projektbegleitung Ganzttag (ENB)

Diskussion im Plenum (max. 10 Minuten)

Wozu ist gibt es Ihre Organisation?

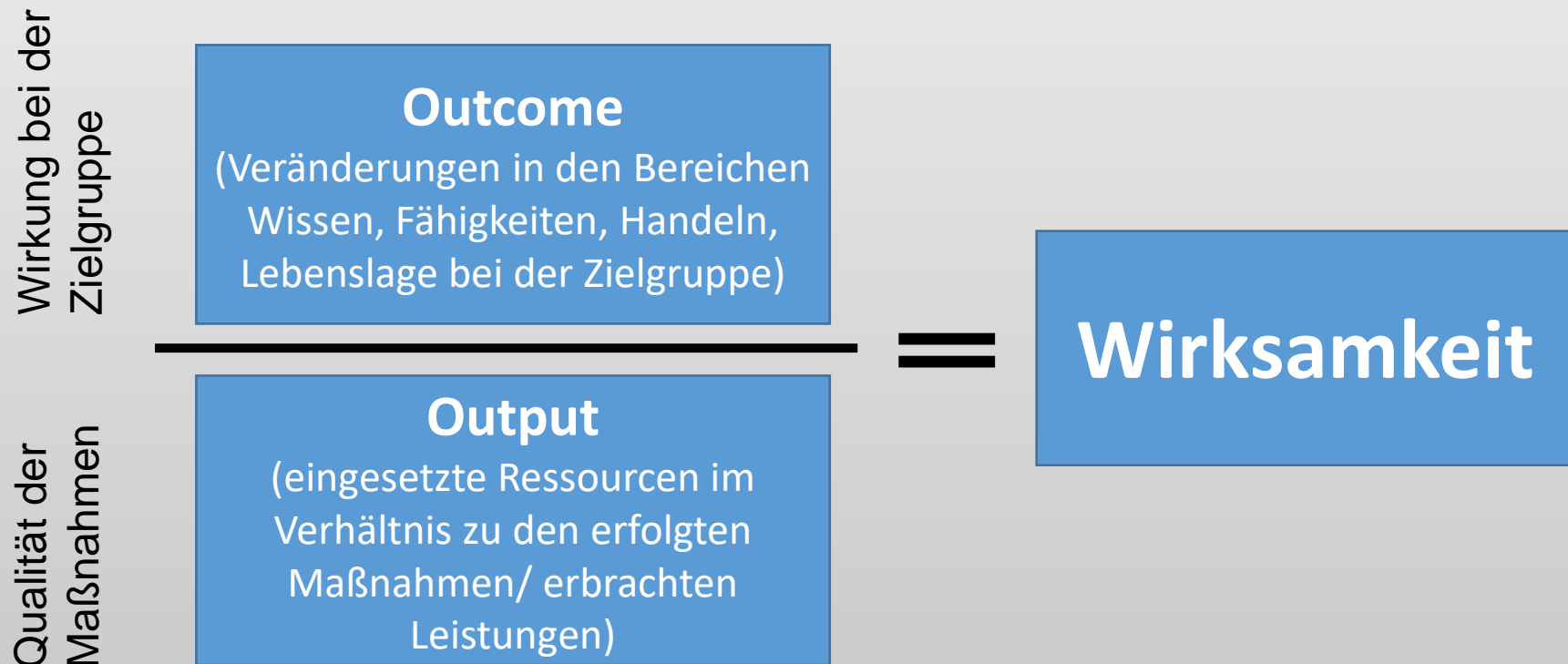
Definition „Wirkung“

- Wirkungen sind **Veränderungen**
- in der **Gesellschaft** und
- im **Umfeld** der Zielgruppe
- sowie bei der **Zielgruppe** selbst
- die in Folge von gezielten **Maßnahmen** auftreten



(in Anlehnung an Phineo gAG)

Definition „Effektivität“ (Wirksamkeit)



empower U - Überblick

- Jugendliche mit Bildungsnachteilen haben einen schwereren Stand in der Gesellschaft,
- deswegen sind wir an Mittelschulen in Brennpunkten, um sie zu unterstützen, ihren Platz in der Gesellschaft – und im Beruf – zu finden.
- Sie „üben“ das im Rahmen der Umsetzung selbstbestimmter Projektideen und werden pädagogisch dabei unterstützt, engagiert zu handeln für die Gemeinschaft und die eigenen Interessen.
- Dazu bekommen wir Unterstützung durch handelnde und finanzielle Kooperationspartner.

empower U - Wirkungsziele

Wirkungen auf Bewusstseins-/
Wissens- / Fähigkeitsebene

○ Die Jugendlichen sind mit sich selbst zufrieden und haben eine positive Selbstwirksamkeitserwartung.

Die Jugendlichen lernen verschiedene Alltagskompetenzen (später: Berufsbilder) kennen.

Wirkungen auf der Ebene des
Handelns

Die Jugendlichen benehmen sich tolerant und respektvoll.



Sie setzen ihre Kompetenzen in selbst gewählten Projekten (später: beim Bewerben) ein.

Wirkungen im Lebensumfeld der
Zielgruppe

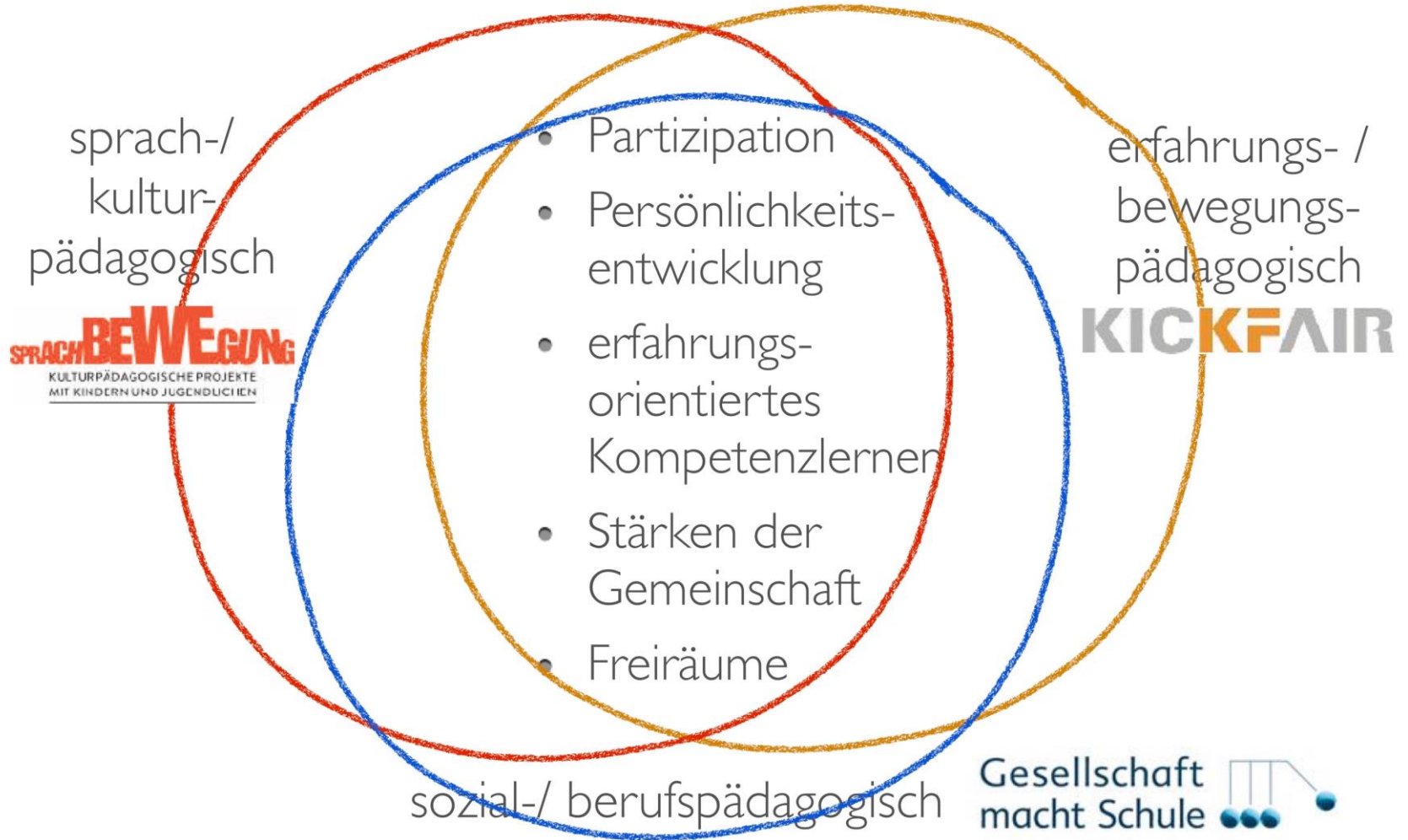
Die Jugendlichen erleben sich als Teil einer wertvollen Gemeinschaft, in die sie sich selbstständig, tolerant und respektvoll einbringen und in der sie selbstbestimmt einen Beruf wählen können.

empower U – Leistungen von GmS

- wöchentliche Doppelstunde als Kurs im gebundenen Ganztag, Klasse 5 bis 9
- Betreuung der Jugendlichen in Kleingruppen, Schlüssel 1:6
- umfassendes Curriculum für die Zielgruppe
- Absprache mit Schule und weiteren Akteuren
- Fortbildung für pädagogische Fachkräfte
- Betreuung und Begleitung der pädagogischen Fachkräfte

Klasse	5g	6g	7g	8g	9g
Thema	Wir als Klasse und unser Umfeld		Wer bin ich? - Meine Stärken, meine Fähigkeiten, meine Interessen	Ich und mein Wirken im Umfeld	
Ansatz	erfahrungs- und kulturpädagogisch		erfahrungs-, kultur- und berufs-pädagogisch	berufspädagogisch	
Wirkung bei den Schülern	<ul style="list-style-type: none"> • Einhalten von Klassenregeln als positive Selbstwirksamkeitserfahrung • Weiterentwicklung sozialer und persönlicher Kompetenzen • Stärkung der Klassengemeinschaft • Erweiterung der Praxisfelder (siehe Lehrplan PLUS) 				
pädagogische Fachkräfte von					

WAS UNS BEI DER ARBEIT MIT DEN SCHÜLERN WICHTIG IST



Diskussion im Plenum (max. 10 Minuten)

Was bringen Ihnen (Ihre)
Koooperationen?

empower U - Kooperationen

Kooperationen ...

- ... bereichern inhaltlich die Umsetzung des Curriculums
 - ... erhöhen in Summe die Fachkompetenz
 - ... erweitern den Handlungsraum für die Zielgruppe
- ... vergrößern die Teilhabechancen für die Zielgruppe!

Vorteile von Kooperationen

- neue Blickwinkel auf Probleme der Zielgruppe
 - Synergien bei der Konzeptentwicklung
 - Austausch von Fachwissen
 - Förderung einer lernenden Organisation – Wissensmanagement
- **Kooperationen vereinen die eigenen Expertise mit anderen Expertisen im Feld!**

Kooperationsformen – Überblick

Austausch

Arbeitsteilige
Kooperation

Kokonstruktion

Kooperationsformen – wer will was?

	Austausch	Arbeitsteilige Kooperation	Konstruktion
Ziel der Kooperation	Arbeit am gleichen Ziel = Projektumsetzung	arbeitsteilige Umsetzung nach Kompetenzen, gemeinsame aktive Gestaltung des Projekts	gemeinsame Planung des Projekts
Kommunikation und Absprache	Informationsaustausch, Klärung organisatorischer Fragen, kurze Absprachen	gemeinsames, miteinander abgeprochenes Agieren	enge Absprache der Prozesse
Autonomie	hoch	Verlust von Autonomie	wenig Autonomie
Vertrauen	jeder kommt seinen Aufgaben nach	sich inhaltlich gegenseitig ernst nehmen	gegenseitige Fehlertoleranz, Offenheit, Kritikfähigkeit
Reflexion	kurz, wenig soziale Konflikte	erhöhter Bedarf	gemeinsame Reflexion notwendig für Verbesserungsprozess

Kooperation - Bereiche



Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit!

Stiftung Gesellschaft macht Schule gGmbH

Waltherstr. 23

80337 München

089 544 796 85 0

info@gesellschaft-macht-schule.de